

## Rote Kapuzen

Am 1. Mai ist 'ne Demo, die macht der DGB.  
Der ist freiheitlich-demokratisch. Da kann auch 'n Beamter hingeh'n.  
So ging ich im Jahr '77 in den Westfalenpark.  
Da traf ich ein paar Typen, die waren wirklich stark.  
Die trugen rote Kapuzen und war'n von der HBV.  
Sie schimpften auf alle Spitzel. Mensch, die sind nicht kv.

Ich ging zu so 'nem Typ hin und frag' ihn, was das soll.  
Er sagt „Die staatlichen Stellen, die treiben's wirklich toll.  
Man kann in diesem Lande schon nirgends mehr hingeh'n,  
ohne daß einem sämtliche Spitzel auf Maul und Finger seh'n.  
Darum tragen wir rote Kapuzen, wir sind von der HBV.  
Wir schimpfen auf alle Spitzel und sind auch nicht kv.“

Ich sag: „Das ist doch Blödsinn. Bei uns kann man doch frei  
zu jedem Orte hingeh'n. **Wir** ham keine Einheitspartei.  
Gefällt Euch der Osten besser, dann haut doch einfach ab,  
damit wir Euch endlich los sind, Euch Kommunistenpack.  
Da braucht Ihr rote Kapuzen. Da gibt's keine HBV.  
Da könnt Ihr lange schimpfen. Da macht man Euch kv.“

Wie wir so dasteh'n und reden, wer'n wir von 'nem Herrn geknipst.  
Ich frag: „Was soll der Unsinn? Hoffentlich sind Sie bald abgeflitzt!“  
Es stellt sich raus, dieser Herr ist vom politischen Dezernat.  
Da fiel mir auf, die HBV, die war doch wirklich auf Draht.  
Ich nahm mir 'ne rote Kapuze von den Kollegen der HBV.  
Mensch, diese Leute sind dufte. Die sind zum Glück nicht kv.

*kv: kriegsverwendungsfähig*

*Text: Richard Kelber (1977)*

*Melodie: Traditionell (Leierkasten)*